

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Büchenau am 25.04.2022

■ Herbert Knoch

Au in den Buchen 26
76646 Bruchsal

■ Sven B. Riffel

Gustav- Laforsch- Str. 59
76646 Bruchsal

info@spd-buechenau.de

Büchenau, den 25.04.2022

2022.04.25: Notizen aus dem Ortschaftsrat:

Im Folgenden geben wir die Inhalte der Ortschaftsratsitzung vom 25.04.2022 wieder, wie sie inhaltlich verstanden wurden. Es erfolgt kein Anspruch auf Vollständigkeit der wiedergegebenen Inhalte.

Die stellvertretende Ortsvorsteherin Angelika Clauß begrüßte alle Anwesenden. Ortsvorsteherin Marika Kramer musste sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Frau Clauß begrüßt insbesondere die heute zu ehrenden Blutspender sowie Franz Hasenfuß vom DRK Büchenau.

Top 1: Blutspenderehrungen

Die stellvertretende Ortsvorsteherin Clauß lobte das Engagement und die Bereitschaft der heute zu ehrenden Blutspender*innen und aller blutspendenden Personen aus Büchenau. So seien vier von fünf Personen in ihrem Leben auf eine Blutspende angewiesen. Die heutige Ehrung zeigt, welches vorbildliche Bürgerverhalten eine regelmäßige Blutspende darstellt. Als Dank überreichte Sie einem Anwesenden von zwei Blutspendern die goldene Ehrennadel für 25-malige Blutspende und ein Bildband über Bruchsal sowie Franz Hasenfuß vom DRK Büchenau ein Dankeschöngeschenk. Für eine 50-malige Blutspende standen drei Blutspender*innen an, von denen ein Blutspender entsprechend geehrt wurde.

Top 2: Baugebiet "Gärtenwiesen West" in Büchenau – Verlängerung von Fristen im Zuge des Erschließungsvertrags (Vorlage 074/2022)

Ortschaftsrat Herbert Knoch (SPD Büchenau) erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen.

Angelika Clauß verliest den Text der Vorlage 074/2022 „Baugebiet "Gärtenwiesen West" in Büchenau – Verlängerung von Fristen im Zuge des Erschließungsvertrags“ und bittet die Fraktion des Ortschaftsrats um Ihre Stellungnahmen. Es folgen die Stellungnahmen der Fraktionen:

Sowohl die **CDU** als auch **Freien Wähler** sind froh, dass es nun mit dem Neubaugebiet weitergehen kann und sehen es als Formsache an, der Vorlage der Stadtverwaltung zuzustimmen.

Die **SPD** (Sven Riffel) schließt sich den Vorrednern an („**Stellungnahme der SPD Büchenau zu Top 2 „Baugebiet "Gärtenwiesen West" in Büchenau – Verlängerung von Fristen im Zuge des Erschließungsvertrags“ (2022.LW02.S2)**) und setzt gleichzeitig voraus, dass die Stadtverwaltung

Bruchsal eine verlässliche Kinderkrippen- und Kindergartenplatz- sowie Grundschulversorgung für die kommenden Jahre gewährleistet. Ferner gibt sie zu bedenken, dass es aufgrund der Erschließungsarbeiten während der Baumaßnahmen insbesondere im Bereich Spöcker Straße / Einmündung Au in die Buchen zu verkehrlichen Problemen kommen könnte.

Frau Clauß verliest abschließend den Beschlusstext und nimmt die Abstimmung vor:

Abstimmungsergebnis: **7 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 1 Enthaltungen**

Top 3: Bekanntgaben

Die stellvertretende Ortsvorsteherin Clauß verliest die Mitteilungen der Stadtverwaltung Bruchsal.

Hinweis der SPD zu Feldweg im Gewann „Büchenau“ vom 21.03.2022: Die Kontrolle des betreffenden landwirtschaftlichen Weges hat ergeben, dass dieser tatsächlich verschmutzt ist. Allerdings ist bei einem landwirtschaftlichen Weg und dort stattfindenden Tätigkeiten grundsätzlich mit Verschmutzungen zu rechnen. Generell handelt es sich auch nicht um einen Fahrradweg, sondern um einen Weg, der in erster Linie den Landwirtbetrieben dient. Demnach müssen sich Bürger*innen und auch Landwirte auf Verschmutzungen oder ggf. Wasserpfützen einstellen. Die Stadtverwaltung ging auf die Landwirte zu; der relevante Landwirt hat zugesichert, den landwirtschaftlichen Weg nach Abschluss seiner Tätigkeiten zu säubern.

Anfragen der SPD zur „Sinnhaftigkeit von Geschwindigkeitskontrollen“ (2022.ÖM03.A0) vom 21.03.2022: Frau Clauß verließ die Rückmeldung der Stadtverwaltung Bruchsal. Nach der es an dieser Stelle bzw. in der Au in den Buchen zu keinen wesentlichen Auffälligkeiten bzw. Geschwindigkeitsübertretungen kam und somit ein geringfügiger bis mäßiger Handlungsbedarf vorliegt. Bei der Standortwahl des Messanhängers sind örtliche Gegebenheiten sowie physikalisch-technische Voraussetzungen zu berücksichtigen. Vor allem darf dieser kein Verkehrshindernis für die Verkehrsteilnehmer darstellen. Der Geschwindigkeitsmessanhänger ist als „Container“ einzustufen und zu kennzeichnen (rot-weiß reflektierende Folie und je nach Standort mit Warnbarke).

Anfragen der SPD zur „Verkehrssituation Spöcker Straße heute und nach Fertigstellung Gärtenwiesen-West“ (2021.ÖM02.A0) vom 27.09.2021: Laut Stadtverwaltung Bruchsal wurde im Zeitraum vom 25.01.2022 bis 04.02.2022 an zwei Standorten Verkehrsmengenzählgeräte montiert (Spöcker Straße / Ecke Au in den Buchen und Veranstaltungshalle Büchenau). Die erhobenen Verkehrsmengen entsprechen den Erwartungen. Ein Ausweichverkehr über die landwirtschaftlichen Wege bis zur K 3501 konnte nicht festgestellt werden. Basierend auf den erhobenen Daten (Spöcker Straße / Ecke Au in den Buchen) würde eine Schätzung unter Berücksichtigung des zu erwartenden Einwohnerzuwachses durch Gärtenwiesen-West einen täglichen Verkehrszuwachs von rd. 30 % bedeuten. Laut Stadtverwaltung Bruchsal ist die Spöcker Straße für ein solches Verkehrsaufkommen ausreichend dimensioniert.

Die Freien Wähler merken hierzu an, dass nicht wie bereits von der Stadtverwaltung mitgeteilt, an der Spöcker Straße / Einmündung Au in den Buchen verlässlich die Parksituation kontrolliert wird. Sehr oft stehen immer wieder Fahrzeuge in den markierten Bereichen.

Anfrage Freien Wähler im Zuge des Top 1 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Theodor-Storm-Straße 17"“ vom 21.03.2022: Laut Stadtverwaltung Bruchsal handelt es sich um Mietwohnungen. Bezüglich der TigeR-Gruppen steht eine Rückmeldung des Tageselternvereins noch aus. Insofern es neue Aspekte gibt, wird die Stadtverwaltung darüber informieren.

Anfrage Freien Wähler zur „noch unbebauten Fläche an der Spöcker Straße“ vom 21.03.2022: Der Stadtverwaltung Bruchsal ist bisher kein neues Vorhaben seitens des Eigentümers bekannt. Ferner gibt es für dieses Grundstück auch keine Bauverpflichtung.

Insgesamt sind sich der Ortschaftsrat Büchenau einig, dass hier mit entsprechendem Nachdruck für die vorgesehene Bebauung nach gültigem Bebauungsplan gesorgt werden sollte.

Anfrage der CDU zur „Überprüfung der Heizkörper in der alten Schule sowie des Holzgeländers im Treppenhaus“ vom 14.02.2022: Laut Stadtverwaltung Bruchsal werden die Heizkörper nach der aktuellen Heizperiode ausgetauscht.

TOP 4: Anträge und Anfragen aus dem Ortschaftsrat

Anmerkung der CDU in Bezug auf die Rückmeldung der Stadtverwaltung zur „Überprüfung der Heizkörper in der alten Schule sowie des Holzgeländers im Treppenhaus“. Die CDU wiederholt die Nachfrage bezüglich den Holzabsplitterungen am Treppengeländer sowie Boden. Hier sei dringender Handlungsbedarf geboten

Anfrage CDU: „Eröffnungstermin Spielplatz Grausenbutz“. Wird es einen offiziellen Eröffnungstermin für den Spielplatz am Grausenbut geben?

Nachfrage der CDU: „Errichtung des Lärmschutzwalls entlang der L 558“. Gibt es neue Informationen zur Errichtung des Lärmschutzwalls entlang der L 558? Wann wird es damit losgehen?

Anfrage der CDU: „Geschwindigkeitskontrollen in der Gustav-Laforsch- Straße“. Auch in der Gustav-Laforsch- Straße sollte auf Höhe des Parkplatz „Biergarten“ Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.

Anfrage der CDU zum Sachstand „Antrag zur Fortführung der Geschwindigkeitsbegrenzung „30 km/h“ in der Au in den Buchen bis in die Neutharder Straße Ortsausgangsschild“ vom 21.09.2020. Bislang gab es hierzu noch keine Rückmeldung seitens der Stadtverwaltung Bruchsal.

Nachfrage der Freien Wähler in Ergänzung ihres Antrags „Überprüfung des Grundstücks neben dem Spielplatz im Grausenbutz“ vom 21.03.2022. Die Freien Wähler sprechen nochmals das Grundstück neben dem Spielplatz Grausenbutz an. Hierzu hatten sie in der letzten Ortschaftsratssitzung einen Antrag gestellt. Das betreffende Grundstück sollte spätestens bis zur offiziellen Eröffnung des Kinderspielplatzes durch entsprechende Maßnahmen abgesperrt sein, so dass Kinder nicht mehr auf dieses Grundstück gelangen können.

Nachfrage der SPD bezogen auf die „Anfrage zum Eckgrundstück Einmündung Au in den Buchen / K 3501“ (2022.ÖM02.A0). Die SPD wiederholt nochmals ihre Nachfrage bezüglich des Eckgrundstücks Einmündung Au in den Buchen / K 3501, nachdem nun mittlerweile sowohl ein Bagger als auch ein Kran auf dieser Fläche zu sehen ist. Die Nachfragen interessierter Bürger*innen häufen sich, was nun mit dem Grundstück geschehen soll?

TOP 5: Bürgerfragestunde

Ein Bürger möchte sich gerne bei der Flüchtlingshilfe beteiligen. Ferner sollte über die Aktivitäten und Möglichkeiten ausführlicher im Amtsblatt Bruchsal berichtet werden.

Frau Clauß teilt mit, dass seit den letzten 14 Tagen in der Obdachlosenunterkunft bislang 22 Personen, hauptsächlich Frauen und Kinder sowie zwei Familien, untergekommen sind. Voraussichtlich bis Ende

der Woche wird diese mit bis zu 50 Personen besetzt sein. Sehr gerne können sich interessierte Bürger*innen bei der Stadtverwaltung / Ortsvorsteherin melden, wenn sie sich engagieren möchten.

Ein Bürger fragt bezogen auf die Verschmutzung von landwirtschaftlichen Wegen an, ob es sich hierbei um den parallelen Weg entlang Gärtenwiesen gehandelt habe, der sehr stark von den Büchenauern als „Flanierweg“ genutzt wird? Auch dieser ist wiederhol verschmutzt, aber mittlerweile wieder gesäubert.

Laut Herbert Knoch handelt es sich bei dem unter Top 3 angesprochenen landwirtschaftlichen Weg um den Feldweg im Gewann „Büchenau“ parallel zur K 3501 nach Untergrombach.

Ein Bürger regt an, auch in der Au in den Buchen Parkbereiche, wie in der Gustav-Laforsch- Straße, zu markieren.

Ortschaftsrat **Sven Riffel (SPD)** ergänzt hierzu, dass schon seit einigen Monaten die Stadtverwaltung Bruchsal die Erarbeitung eines Parktaschenkonzeptes für die Theodor-Storm-Straße angekündigt habe. Ebenso wurde zugesagt, die Parktaschen in der Gustav-Laforsch- Straße neu zu markieren. Bislang ist bei beiden Themen noch nichts weiter erfolgt.

Der Ortschaftsratsitzung wohnten acht Bürger*innen bei.